

VW zu 16,9 Milliarden Rubel Schadenersatz wegen Rückzug aus Russland verurteilt

„Gericht verurteilt VW zu 177 Millionen Euro Schadenersatz an Ex-Partner Gaz nach Rückzug aus Russland. Hintergründe und Reaktionen auf das Urteil. Jetzt mehr erfahren!“

Einigung zwischen Volkswagen und Gaz

Die Entscheidung eines russischen Gerichts, Volkswagen zu einer Schadenersatzzahlung an Gaz zu verurteilen, wirft ein Schlaglicht auf die Beziehungen zwischen internationalen Unternehmen und lokalen Partnern. Der Rechtsstreit zwischen den beiden Automobilherstellern hat zu einer teilweisen Klageerfolg für Gaz geführt, der eine Zahlung in Höhe von 16,9 Milliarden Rubel seitens VW zur Folge hat.

Historie der Zusammenarbeit

Gaz hatte Volkswagen Anfang 2023 auf Schadenersatz verklagt, nachdem VW sich aus Russland zurückgezogen hatte und die langjährige Kooperation mit Gaz beendet hatte. Die Produktionsstätte in Nischni Nowgorod, in der Modelle von VW und Skoda gefertigt wurden, stand nach dem Rückzug von VW still. Bereits vorher hatte Volkswagen die Produktion in Russland eingestellt, nachdem die USA Sanktionen gegen Gaz verhängt hatten.

Auswirkungen auf die Automobilindustrie

Der Produktionsstopp in den russischen Werken von Volkswagen sowie der Exportstopp in das Land haben die Partnerschaft zwischen VW und Gaz auf eine harte Probe gestellt. Die Entscheidung des Gerichts in Nischni Nowgorod markiert einen wichtigen Schritt in der Klärung der finanziellen Ansprüche beider Parteien. Gaz, einst bekannt für die Produktion der Wolga-Limousine, hat die Schadenersatzzahlung als Teilsieg verbucht.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)